

Bringen Sie sich ein beim Thema Plastik

Auf dem Bürgerbeteiligungsportal der Stadt Mannheim haben Sie die Möglichkeit Ihre Ideen zu verschiedenen Themen einzubringen.

Unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de oder über den untenstehenden QR-Code finden Sie zudem alle Aktionen und Veranstaltungen der Stadt Mannheim und der Klimaschutzagentur rund um das Thema Plastik sowie zum aktuellen Stand der Plastikstrategie.



Praktische Apps rund um Plastik

Replace Plastic

Diese App scannt den Barcode von Produkten und sendet im Namen der Verbraucher einen Appell an den Hersteller, dieses Produkt ohne Plastik zu produzieren.

Beat the Microbead, CodeCheck, ToxFox u.v.m

Hilfreich beim Einkauf. Mit diesen Apps können Sie über das Einschannen der Barcodes von Kosmetikprodukten oder Kleidungsstücken erkennen, ob Mikroplastik enthalten ist.

My Little Plastic Footprint

Die digitale Unterstützung zum Starten einer Plastikdiät mit vielen wertvollen Tipps.

Einkaufen im Zentrum – mit weniger Plastik

Abtrennen und aufhängen!

- Unverpackt**
 - Eddies Verpackungsfrei einkaufen Seckenheimer Straße 21
 - Grünkern Meerfeldstraße 24
- Second-Hand**
 - Heartlight Vintage Q6, 13 Langstraße 20
 - Markthaus City Ifflandstraße 1
 - Markthaus Neckarstadt Mittelstraße 32
 - SecondPlus Mannheim 07, 23
 - Sasas Vintage Fröhlichstraße 53
 - Vintage Revivals N4, 7
- Wochenmärkte**
 - Innenstadt G1, 7
 - Lindenhof Meeräckerplatz
 - Schwetzingenstadt Seckenheimerstraße/Otto-Beck-Straße

Einmal ohne, bitte!-Partner (Stand Januar 2022)

Antalya HS Döner O7, 22
Café Boland´s O4, 1
Café BRUE Q7, 27
Café Frida Kahlo Seckenheimer Straße 120
Cafe Im Juli Lameystraße 13
Der Rettermarkt Meerfeldstraße 32
Die Klokke Mittelstraße 19
Dunya Restaurant H1, 5
ESSKULTUR am Lanzgarten Meerfeldstraße 81
Glückstein Lindenhofstraße 62
Henriette Burger Bar Beilstraße 5

Kleines Café Eichendorffstraße 8
MoschMosch N2, 4
Potateria Mannheim P2, 4
Pralissimo P7, 24
renaRegional GmbH Berliner Straße 32
Safran M2, 11
Supan's Küche P2, 6
Supan's Restaurant Seckenheimerstraße 126
Weinpluseins Meerfeldstraße 41
YEnat Restaurant G5, 17

Darum wollen wir weniger Plastik in Mannheim

Plastik gefährdet unser Klima

Was die EU bis 2050 erreichen möchte, nimmt sich die Stadt Mannheim im Rahmen des Local Green Deals bereits für 2030 vor: die Klimaneutralität. Doch unser Plastikverbrauch erschwert es, dieses Ziel zu erreichen. Denn CO₂, Methan und andere Treibhausgase werden in jeder Phase des Plastik-Lebenszyklus freigesetzt: von der Gewinnung des für die Produktion benötigten Erdöls bis zur Verbrennung der entstandenen Produkte. Geht die Plastikproduktion ungebremst weiter, gehen mindestens 10 Prozent des verbleibenden CO₂-Budgets für das 1,5 °C-Ziel auf das Konto von Kunststoffen*.

*Plastikatlas 2019

Plastik bedroht Umwelt und Tiere

Traurig, aber wahr: So wie wir derzeit mit Plastik umgehen, landet ein erheblicher Anteil davon früher oder später in der Natur. Insbesondere über unsere Flüsse werden die Meere mit Plastikmüll belastet, welcher wiederum von den dort lebenden Tieren versehentlich gegessen wird oder sie verfangen sich darin und sterben. So bedroht Plastikabfall nicht nur das Leben vieler Tierarten, sondern auch unsere Gesundheit: Indem wir z. B. Fisch essen, gelangt Plastik auch in unseren Körper* – mit bislang unbekanntem Folgen. Doch nicht nur die Meere, auch unsere Gewässer und die Böden vor Ort sind dieser Verschmutzung ausgesetzt. Was viele nicht wissen: teilweise um ein vielfaches mehr!

*BUND (2021): Mikroplastik und andere Kunststoffe in Kosmetika

Plastik beeinträchtigt unsere Lebensqualität

Überquellende Wertstofftonnen, Verpackungsmüll auf Mannheims Gehwegen und Grünflächen – wahrscheinlich kommen Ihnen diese Bilder nur zu bekannt vor. Jährlich produzieren wir Mannheimer:innen ca. 6750 Tonnen Plastikmüll*. Würde man diese Menge an Plastikverpackungen komplett auf dem Ehrenhof im Mannheimer Schloss verteilen, wäre dieser rund 14 Meter hoch mit Plastikmüll gefüllt**. Viele Mannheimer:innen wünschen sich eine saubere Stadt. Um unser Stadtbild zu verbessern, sind wir alle gefragt.

*Stadtraumservice Mannheim (2020 und 2012): Hochrechnung der Sortieranalyse

**Klimaschutzagentur Mannheim (2021): Hochrechnung auf Basis der Sortieranalysen 2020 und 2012

Wir unterstützen Sie auf dem Weg in ein plastikfreies Leben



Klimaschutzagentur Mannheim
gemeinnützige GmbH

D2, 5–8
68159 Mannheim

✉ hallomehrweg@klima-ma.de
☎ 0621-862 484 10
🌐 klimaschutzagentur.mannheim.de
📍 klimaschutzagentur.mannheim.de

www.klima-ma.de

STADTRAUMSERVICE MANNHEIM



Plastik

Jetzt anpacken und Plastik vermeiden



STADTRAUMSERVICE MANNHEIM

Stadtraumservice Mannheim

Käfertaler Straße 248
68167 Mannheim

✉ abfallberatung@mannheim.de
☎ 0621 293-8373
🌐 www.mannheim.de



Plastik ist fantastisch?

Wohl eher nicht (mehr)!

Unsere Einstellung zu Plastik, oder besser gesagt Kunststoffen, hat sich in den letzten Jahren erheblich gewandelt. Von gut zu schlecht, von nützlich, billig und bunt zu klimaschädlich, umweltverschmutzend und gesundheitsgefährdend.

Vor allem die Bilder von Ozeanen, Stränden und anderen Naturräumen voller Kunststoffmüll mit allen Folgen für die dort lebenden Arten haben diesen Imagewandel hervorgebracht. Nach aktuellen Schätzungen werden etwa 40% der Plastikprodukte in weniger als einem Monat zu Abfall*. Doch auch andere Gründe wie die Gefährdung der menschlichen Gesundheit, der Klimawandel und Ressourcenverschwendung sprechen für einen kritischen Umgang mit Plastik.

*Plastikatlas 2019, S. 15

Ein anderer Umgang ist jetzt schon möglich

Die Stadt Mannheim hat sich mit einer eigenen Plastikstrategie auf den Weg gemacht, das globale Problem der steigenden Verschmutzung durch Einwegplastik lokal anzupacken. So werden beispielsweise Maßnahmen wie die Nutzung von Mehrweggeschirr in der Gastronomie und bei Veranstaltungen schon jetzt vorangetrieben. Denn die gute Nachricht ist: Wer seinen Plastikverbrauch reduzieren will, kann jetzt schon anfangen. Zahlreiche Lösungen sind bereits da. Wir wollen Ihnen zeigen, wo und wie Sie in Mannheim Plastik vermeiden können und laden Sie ein, Teil unserer Plastikrevolution zu sein.

Reduce, Reuse, Recycle



1 Glas ist gut, direkt aus der Leitung noch besser!

Der Großteil des weltweit verursachten Plastikmülls besteht aus Plastikflaschen. Wenn Sie auf den Kauf von Wasser in Plastikflaschen verzichten, tun Sie bereits eine Menge dafür, ihren eigenen Plastikverbrauch zu reduzieren. Außerdem: Das Leitungswasser in Mannheim wird allein aus Grundwasser bezogen, es beinhaltet pro Liter rund 500 Milligramm an gelösten Mineralien, eine Vielzahl wichtigster Spurenelemente und hat keinen höheren Mineralsalzgehalt als Mineralwasser*.

*www.mvv.de/de/energie/wasser/wasserqualitaet

2 Denken Sie an Ihre Einkaufstasche

In Mannheim gehen jährlich 195 Tonnen Kunststoffmüll allein auf Plastiktüten zurück*. Indem Sie beim Einkauf an Ihre wiederverwendbare Einkaufstasche denken, können Sie leicht Plastikmüll einsparen. Doch einmal vergessen? Dann kaufen Sie lieber einmalig die Papiertüte als einen neuen Baumwollbeutel. Betrachtet man die CO₂-Gesamtbilanz, sind Stofftaschen, die nur wenige Male genutzt werden, nämlich schlechter als Papiertüten. Die umweltfreundlichste Alternative: einen leeren Karton im Geschäft finden und so die Ware nach Hause bringen.

*streng genommen Kunststofftüten (Sortieranalyse 2020)



3 Versuchen Sie unverpackt einzukaufen

In Mannheim gibt es viele Möglichkeiten, Lebensmittel unverpackt und damit frei von Einwegplastik einzukaufen. Vor allem Obst und Gemüse können Sie in vielen Supermärkten und auf den 13 Wochenmärkten in den Stadtteilen (ep-ma.de/markttermine) unverpackt einkaufen. Wo ein vollständig verpackungsfreier Einkauf möglich ist, erkennen Sie zudem auch an dem „Einmal ohne, bitte“-Siegel. Es kennzeichnet Geschäfte, in denen mitgebrachte Boxen, Beutel und Becher befüllt werden. Alle teilnehmenden Geschäfte finden Sie auf der Seite www.einmalohnebitte.de oder auf unserer Karte.

Das können Sie tun, um Mannheim und die Welt Schritt für Schritt von Plastik zu befreien

4 Mit Mehrweg wird Take-Away nachhaltig

Klar ist: Wer selbst kocht, spart nicht nur Geld, sondern in der Regel auch Müll. Doch nicht immer möchte man selbst kochen. Hin und wieder beim Lieferdienst bestellen oder spontan was mitnehmen, ist natürlich erlaubt. Erste Mannheimer Restaurants ermöglichen, dass man die Gerichte in selbst mitgebrachten oder Pfand-Mehrwegboxen mitnimmt – hier können Sie ganz ohne schlechtes Gewissen Essen bestellen. Eine Übersicht aller teilnehmenden Geschäfte finden Sie auf www.klima-ma.de/take-away-take-a-box



5 Bleiben Sie sauber, auch von Mikroplastik

In Mannheim gelangt trotz moderner Filterung durch das Klärwerk jedes Jahr eine Tonne Mikroplastik in den Rhein und schadet dort Pflanzen und Tieren*. Zwar entsteht Mikroplastik vor allem durch den Abrieb von Autoreifen, doch auch über eine Vielzahl von Hygieneprodukten und Haushaltsmitteln kommen diese kleinsten Kunststoffpartikel in die Mannheimer Gewässer. Doch Sie können etwas dagegen tun: zum Beispiel indem Sie darauf achten, dass Ihr nächstes Shampoo frei von Mikroplastik ist. Noch besser sind feste Seifen und Shampoos. Bei Kleidung sollten Sie möglichst solche ohne Synthetika Fasern wie Polyester, Mikrofasern, Elasthan oder Nylon nutzen, denn auch beim Waschen lösen sich Mikroplastikfasern. Weiterer Tipp: Wer Synthetik-Kleidung in einem Waschsack mit Mikroplastikfilter wäscht, kann den Eintrag von Mikroplastik vermeiden.

*Stadtentwässerung Mannheim (2019): Removal of Micro Plastic From Wastewater.



6 Trennen Sie Ihren Müll, und zwar richtig

Beinahe die Hälfte des jährlich in Mannheim verursachten Plastikmülls landet im Restmüll und kann deshalb nicht wiederverwertet werden*. Indem wir Plastik sowie andere Abfälle richtig trennen, können wir den Verbrauch von neuen Ressourcen reduzieren. Dabei gilt: Verpackungen so weit auseinandernehmen wie möglich, also auch den Alu-Deckel vom Joghurtbecher und die Verschlusskappe vom Tetrapack trennen. In Mannheim haben wir den Vorteil, dass über die Wertstofftonne unser gesamter Plastikabfall (also auch der kaputte Plastikbecher) gesammelt wird. Wichtige Ausnahme: Elektroschrott darf nicht in die Wertstofftonne. Weitere Hinweise zum richtigen Trennen sind zudem auf der Homepage des Stadtraumservice Mannheim zusammengestellt.

*Hochrechnung aus Mannheimer Sortieranalyse: 10% des Restmülls entfällt auf Kunststoffabfälle > im Restmüll ist immer noch eine Gesamtmenge von 3.250 t Kunststoff

7 Lassen Sie Öko-Einwegprodukte links liegen

Viele Plastik-Einweg-Produkte wie Teller, Besteck oder Trinkhalme sind seit Juli 2021 verboten. Doch die Hersteller haben schon längst reagiert und bieten kunststofffreie Alternativprodukte beispielsweise aus Bambus, Holz oder Bagasse an. In der Regel sind diese Produkte nicht nur teuer, sondern auch nur einmal zu benutzen. Daher lieber links liegen lassen und nach echten Alternativen aus Porzellan, Edelstahl oder Glas mit einer langen Lebensdauer schauen.



8 Bitte kein Bio-Plastik!

Haben Sie sich auch schon gefragt, warum es biologisch abbaubare und biobasierte Kunststoffe gibt? Wie so oft steckt der Teufel im Detail: Während biobasierte Kunststoffe zu 100% aus nachwachsenden Rohstoffen wie Maisstärke hergestellt werden, kann bei biologisch abbaubaren Kunststoffen noch immer Erdöl zum Einsatz kommen. In beiden Fällen gilt aber: Die Erzeugung kostet viele Ressourcen wie Energie und Boden. Zudem darf beides nicht in die Biotonne, da die Kompostierwerke aufgrund der langen Zersetzungszeit diese aussortieren müssen, was leider nicht zu 100% gelingt.

Tschüss Plastiktüte!

Nie mehr den eigenen Beutel vergessen und dadurch jede Menge Plastiktüten und -verpackungen einsparen.

Einfach die kleine Erinnerungshilfe an den Wohnungstürgriff hängen!

Noch alle Taschen im Schrank?

Abtrennen und anhängen!

